

Finanzierung der geplanten Maßnahmen

In Summe ergeben die bisherigen Angebote und Schätzungen eine Investitionssumme von rund 89 T€ (ohne Arbeitsstunden, die in Eigenleistung erbracht werden, siehe vorherige Seite, Punkt 4.).

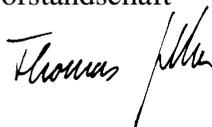
Bei üblichen 45% Zuschuss (25% BSSB und 20% Stadt Traunstein) würden 40 T€ übernommen werden. Für den Verein verblieben somit 49 T€, was in etwa unserem momentanen Vereinsmögen entspricht. Hier wären Spenden natürlich hilfreich, um unsere Eigenkapitaldecke noch zu erhöhen.

Wir wollen versuchen, möglichst viel der angebotenen Leistungen durch Eigenleistung zu ersetzen. Das senkt die tatsächlichen Kosten und hat zusätzlich den Vorteil, dass die Arbeitsstunden für Eigenleistung zuschussfähig sind. Das bedeutet, dass die Summe von 89 T€ durch die noch zu kalkulierende Eigenleistung noch steigen und dann entsprechend bezuschusst wird. Da die Anschaffungskosten aber den Löwenanteil der Kostenberechnungen ausmachen, sind die Möglichkeiten begrenzt. Wir denken aber, dass wir den durch den Verein zu tragenden Anteil noch spürbar senken können. Das müssen wir aber bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung noch einmal durchkalkulieren.

Die 40 T€ Zuschuss müssten bis zur Auszahlung der Zuschüsse für ca. 1 Jahr zwischen finanziert werden. Die einfachste und kostengünstigste Möglichkeit hierzu wären zinslose Darlehen aus den Reihen unserer Mitglieder. Denkbar wäre hier beispielsweise eine Bausteinaktion mit Bausteinen in einer Stückelung von 100 €, von denen beliebig viele erworben werden können. Die Rückzahlung würde dann nach Zuschusseingang anteilig erfolgen oder ausgelost werden.

Zur weiteren Kalkulation und Beantragung der Zuschüsse sind Zusagen für Spenden oder zur Bausteinaktion unbedingt erforderlich. Hilfreich wäre es natürlich, wenn wir erste Zusagen bereits zur außerordentlichen Mitgliederversammlung hätten. Wir bitten Euch eventuelle Zusagen bald möglichst gegenüber Michael Schuhbeck abzugeben. Diese werden auf Wunsch natürlich weit möglichst vertraulich behandelt.

Für die Vorstandschaft



MITTEILUNGEN

Sonderausgabe

Februar /März 2017



Liebe Schützen,

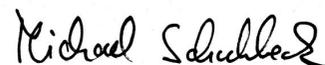
ich möchte euch heute zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Wie ihr sicherlich schon mitbekommen habt, beabsichtigen wir, heuer in der Sommerpause unsere Schießstände zu modernisieren. Das heißt, dass wir neben einer Umstellung aller 16 Stände auf elektronische Messrahmen auch die Beleuchtung erneuern wollen. Mit der neu eingebauten Lüftung sind wir dann wieder auf dem neuesten Stand der Technik und damit gut für die Zukunft gerüstet.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung wollen wir euch die Maßnahmen genau erläutern und mit einem Beschluss von euch allen sicherstellen, dass wirklich der ganze Verein hinter dieser weitreichenden Entscheidung steht.

Außerdem wollen wir bei der Versammlung durch den Verkauf von „Bausteinen“ euch allen die Möglichkeit geben, durch ein zinsloses Darlehen einen kleinen Beitrag zur Finanzierung des Umbaus zu leisten. Selbstverständlich könnt ihr euch auch durch die Zusage von Arbeitsleistungen oder durch Spendenzusagen einbringen.

Bitte beteiligt euch alle an dieser Veranstaltung, da die dort getroffenen Entscheidungen sportlich, gesellschaftlich aber auch finanziell unseren Verein für die nächsten Jahrzehnte prägen werden!

Mit Schützengruß



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Modernisierung der Schießstände

am Donnerstag, den 02.03.2017 um 19³⁰ Uhr im
Schützenstüberl, Axdorfer Straße 1a,
83278 Traunstein-Haslach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Vorstellung der geplanten Maßnahmen
3. Vorstellung des Finanzierungsplans
4. Aussprache
5. Beschlussfassung über Durchführung der Maßnahmen

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Für das Schützenmeisteramt



Michael Schuhbeck
1. Schützenmeister



Beschreibung der geplanten Maßnahmen

Aufgrund der wirtschaftlich guten Lage des Vereins war sich die Vorstandschaft einig, in den Schießsport zu investieren und die Schießstände grundlegend zu modernisieren. Insbesondere die Anschaffung von elektronischen Schießständen ist aus sportlicher Sicht dringend notwendig, da bei den aufsteigenden Meisterschaften und auch vermehrt im Rundenwettkampf auf elektronischen Ständen geschossen werden muss. Hier müssen wir leider einen gravierenden Leistungsabfall unserer Schützen feststellen, sobald sie auf elektronischen Ständen schießen. Ziel ist es, den Mitgliedern wieder einen Schießstand nach aktuellsten Wettkampfstandards zur Verfügung zu stellen.

Es wurden folgenden Maßnahmen auf Umsetzbarkeit geprüft:

1. Ausstattung aller 16 Stände mit elektronischen Schießständen der Firma Meyton für Luftgewehr und Luftpistole. Die 5 Schießstände im KK-Stand können bei der Firma Meyton mit den gleichen Messrahmen auch für ZiStu- und KK-Gewehr genutzt werden.
Für 2 Luftgewehrstände sind Messrahmen vorgesehen, die ohne Umbau das Schießen mit Lichtgewehr oder -pistole für Kinder unter 12 Jahren ermöglichen.
Für Sportpistole 25m und Freie Pistole 50m ist ein größerer Messrahmen erforderlich. Hier sind 2 Messrahmen vorgesehen.
Angebotssumme 76 T€.
2. Die weit über 50 Jahre alten Leuchten sollen in allen Schießständen durch eine brummfreie und energiesparende LED-Beleuchtung ersetzt werden. Hierzu wird derzeit ein Angebot nach aktuell in den Schießstandrichtlinien geforderten Beleuchtungsstärken erstellt.
Kostenschätzung: 5 T€.
3. Vor den Schützen ist im KK-Stand auf mindestens die ersten 2 m ein rückprallsicherer Gummiboden aufzubringen. Angebotssumme 3 T€.
4. Diverse ergänzende Einbauten und Installationen in Eigenleistung wie z.B. Abbau der Altstände und Beleuchtung, Montage der elektronischen Stände, Halterungen für Messrahmen, Beleuchtungs-, Elektro- und Netzwerkinstallation, Beschusssicherungen für Leitungen und Geräte, neuer Belag für Schießpulte, Sanierung des Bodens im Stand LG5 usw.
Kostenschätzung Material 5 T€.